

## **Strom-Netzkostenzuschuss in Höhe von 75 % bis maximal 200 Euro pro Jahr rechtzeitig sichern!**

Gleichzeitig mit der **Strompreisbremse** wurde auch beschlossen, dass **einkommensschwache Haushalte** zusätzlich von den **Netzkosten befreit** werden können (75 % oder max. 200 Euro pro Jahr im Zeitraum 1. Jänner 2023 bis 30. Juni 2024), wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- aufrechte **GIS-Befreiung und/oder**
- aufrechte **EAG-Kosten-Befreiung!!!!**

Die GIS-Befreiung kann in Anspruch genommen werden, wenn Sie folgende Einkommens-Richtsätze (netto) nicht überschreiten:

- 1 Person im Haushalt ..... € 1.154,15
- 2 Personen im Haushalt ..... € 1.820,80
- für jede weitere Person zusätzlich ... € 178,08

Zusätzlich kann ein eventueller **Mietaufwand** in voller Höhe angerechnet werden. Sollten Sie keine Miete bezahlen, wird automatisch ein Mietaufwand von 140 €/Monat berücksichtigt. Ebenso in voller Höhe werden **anerkannte außergewöhnliche Belastungen** oder eine **24 Stunden-Betreuung** angerechnet.

Um den **Netzkostenzuschuss** (bis 200 €/Jahr) zu erhalten, müssen Sie **UNBEDINGT** auch **von den EAG-Kosten befreit** sein. Dies ist zwar nur möglich, wenn Sie von der **GIS befreit** (ca. 330 €/a) sind, geht aber nicht automatisch.

Zusätzlich können Sie auch einen **Telefonkostenzuschuss** (je nach Anbieter bis zu 120 €/Jahr) beantragen, was aber auch nicht automatisch mit der GIS-Befreiung passiert.

In Summe kann Ihre **finanzielle Entlastung** also **bis zu 650 €/Jahr** betragen!

Wenn Sie glauben, dass Sie die oben genannten Richtsätze des Haushaltseinkommens (auch unter Berücksichtigung der zusätzlichen Aufwendungen) unterschreiten, oder wenn Sie bereits von der GIS, nicht aber von den EAG-Kosten befreit sind, wenden Sie sich so schnell wie möglich (**unbedingt vor Weihnachten 2022**) an Ihr Gemeindeamt. Wir helfen Ihnen bei der Antragstellung, damit Sie zu Ihrem Geld kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag.<sup>a</sup> Silvia Häusl-Benz  
Bürgermeisterin